

Pressestelle

Claudia Beck

Fraktionsgeschäftsführerin
Pressesprecherin
Franz-Josef-Röder Str. 7
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681/5002 509
Mobil: 0171/47 57 934
c.beck@landtag-saar.de

Girls` Day 2010: Mädchen und junge Frauen informieren sich über Arbeit der Landtagsfraktion

Am morgigen Girls` Day stellen deutschlandweit Unternehmen, Hochschulen und For-schungszentren jungen Mädchen und Frauen Ausbildungsberufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften vor. Auch die Grünen-Landtagsfraktion öffnet ihre Türen, um den Teilnehmerinnen Politik als Arbeitsfeld näher zu bringen.

„Unsere Plätze waren in kurzer Zeit ausgebucht. Das zeigt, dass junge Frauen ein großes Interesse haben, in der Politik aktiv zu werden. Und dieses Interesse wollen wir auch weiter wecken und fördern – denn leider ist auch die Politik immer noch überwiegend von Männern dominiert.“ sagte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin, Claudia Willger-Lambert. Um 9.30 Uhr beginnt der Tag mit einer Führung durch den Landtag. Anschließend lernen die jungen Frauen und Mädchen die Arbeit der Landtagsfraktion kennen und werden mit den grünen Abgeordneten über Politik diskutieren.

„Wir beteiligen uns am Girls`Day, weil mit dieser Kampagne jungen Frauen gezeigt wird, was beruflich alles möglich ist. Häufig wird das gesellschaftliche Bild der Frau leider immer noch überwiegend mit sozialen Berufen verbunden. Dabei bieten die klassischen Männer-Berufsbilder auch für Frauen ein großes Potenzial.“ so Willger-Lambert. Vor allem der Wandel zu einer öko-logischen Wirtschaft berge viele berufliche Möglichkeiten in Branchen wie der Solarwirtschaft, der Windkraftenergie oder der Gebäudedämmung. Die Arbeitsplätze in diesen neuen Branchen würden jedoch Männern vorbehalten bleiben, wenn nicht gezielt bei Frauen hierfür geworben würde. „Es geht beim Girls` Day auch darum, die Öffentlichkeit und die Wirtschaft auf die Stärken der Mädchen aufmerksam zu machen, um einer sehr gut ausgebildeten Generation junger Frauen die größtmöglichen Zukunftsperspektiven zu eröffnen.“ erklärte Willger-Lambert abschließend.